

Pratteln, 24. August 2015

Dringliche Interpellation

Betr. Vorprojekt eines „Hochhauses“ für die Verwaltung am jetzigen Standort der Gemeindeverwaltung aus den Siebzigerjahren.

Der Heimatkunde Pratteln 2003 entnehmen wir die folgenden Ausführungen. Seite 225, Zitat: „... der stetige Bevölkerungszuwachs in den sechziger und anfangs der siebziger Jahre führte dazu, dass die Platzverhältnisse im Verwaltungsgebäude an der Schlossstrasse inklusive Anbau allmählich prekär wurden... Diese Entwicklung veranlasste den Gemeinderat 1972, eine Studienkommission zu beauftragen, den zukünftigen Raumbedarf der Verwaltung und die Realisierbarkeit eines allenfalls zu errichtenden Verwaltungs-Hochhauses abzuklären. Die Hochhaus-Variante war aus einem Projekt-Wettbewerb zur Frage der Verwaltungs-Erweiterung hervorgegangen. Aufgrund des Berichtes der Studienkommission liess der Gemeinderat durch ein Architekturbüro ein Vorprojekt ausarbeiten für ein fünfgeschossiges Verwaltungshochhauses mit einer Nutzfläche von 2778 m², zusätzlich zu den 1795 m² in den vorhandenen Verwaltungsgebäuden.... Ein Jahr später, 1974, wurde zum ersten Mal in diesem Jahrhundert eine Abnahme der Prattler Bevölkerung statistisch ausgewiesen, um 52 Personen auf 16'576 per 31. Dezember 1974. In Anbetracht des sich tendenziell abzeichnenden Bevölkerungs-Rückganges entschied der Gemeinderat, auf eine bauliche Erweiterung der Gemeindeverwaltung bis auf weiteres zu verzichten...“.

Weitere Zitate aus dem Prattler Anzeiger, Rubrik „Ratsstube und Verwaltung“:

30.06.1972: „... Betreffend der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes hat der Gemeinderat eine spezielle Kommission eingesetzt...“

26.03.1973 / 11.05.1973: „... Studienkommission für die Weiterbearbeitung der dritten Ausbaustappe des Verwaltungshochhauses.... Vorprojektkredit Fr. 41'000 vom Einwohnerrat gebilligt...“

25.01.1974: „... Vorprojekt vom Gemeinderat genehmigt: Fünfgeschossiger Baukörper mit einem Grundriss von 18 x 28.1 m, harmonisch in bestehende Anlage eingegliedert...“

27.12.1974: „... Gemeinderat hat Projekt „Erweiterung des Verwaltungsgebäudes zurückgestellt...“.

Vor dem Hintergrund seiner derzeitigen Abklärungen von Alternativen zum Standort Bahnhofstrasse (Gemeindepräsident Beat Stingelin in Basler Zeitung vom 20. April 2015) stellen wir dem Gemeinderat die folgenden Fragen:

1.) Weshalb hat der Gemeinderat das Vorhandensein dieses Vorprojektes bei der Behandlung Sondervorlage für die Bewilligung eines Planungskredites von CHF 300'000 für

Unabhängige PRATTELN

www.unabhaengigepratteln.ch

den Neubau eines Verwaltungsneubaus (Geschäft Nr. 2824) dem Einwohnerrat vorenthalten?

2.) Ist der Gemeinderat bereit, die Unterlagen und Ergebnisse des oben zitierten Projekt-Wettbewerbes, den Bericht der Studienkommission und das durch ein Liestaler Architekturbüro erstellte Vorprojekt in geeigneter Form und vollständig zu veröffentlichen?

3.) Wie ist der aktuelle Stand der Standortabklärungen und welche Alternativen sind in der Prüfung?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Für die Fraktion der Unabhängigen Pratteln



Patrick Weisskopf